

Biotechnologie-Delegationsreise nach Japan (26.06. - 03.07.2010)

Die Delegationsreise startet in der Kansai-Region, deren wichtigste Industriezentren die Städte Osaka, Kobe und Kyoto sind. Nach dem Großraum Tokyo stellt die Kansai-Region mit 18 Millionen Einwohnern den zweitgrößten japanischen Ballungsraum und eine der beiden wichtigsten Life Science Regionen des Landes dar. Insbesondere in der Präfektur Osaka,

dem historischen Zentrum der japanischen Pharmaindustrie, in der sich noch heute die Hauptsitze von fünf der zehn größten japanischen Pharmaunternehmen befinden, sind in den letzten Jahren zahlreiche neue innovative Biotechnologie-Unternehmen entstanden. Nach der Ankunft in Osaka und einer ersten Einführung in Markt, Kultur und Organisatorisches am Sonntag (27.06.) beginnt die Delegationsreise am Montag (28.06.) mit einem Besuch des **Saito Life Science Parks**¹, dem Biotechnologiepark der Präfektur Osaka. Neben bereits börsen-



notierten Biotechnologie-Unternehmen, wie den japanischen Branchengrößen **AngesMG**, **SOIKEN** oder **J-TEC**, sind hier in verschiedenen Inkubationszentren über 30 Life Science Unternehmen, eine Forschungsabteilung des **Pharmaunternehmens Shionogi & Co., LTD.** und verschiedene Forschungsinstitute ansässig.

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, das im Saito Life Science Park liegende **National Institute for Biomedical Innovation (NIBIO)**² zu besichtigen. Das staatliche Forschungsinstitut NIBIO wurde 2005 als Schnittstelle von universitärer Grundlagenforschung und angewandter Pharmaforschung gegründet und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit japanischen Pharmaunternehmen.

Am Dienstag (29.06.) werden wir Kobe besuchen, das Zentrum der regenerativen Medizin in Japan. Hier wurde im Rahmen des Wiederaufbaus nach dem verheerenden Erdbeben von 1995 die Ansiedlung von innovativen Life Science Unternehmen und Forschungseinrichtungen besonders gefördert. In Kobe sind **über 102 Life Science Unternehmen** angesiedelt³, die meisten davon sind auf der künstlichen Insel Port Island gelegen, wo sich u.a. auch das **RIKEN Center for Developmental Biology**⁴ befindet.

Bevor am Nachmittag die Abreise mit dem berühmten japanischen Schnellzug Shinkansen aus der alten Kaiserstadt Kyoto nach Tokyo erfolgt, besteht am Mittwochvormittag (30.06.) die Möglichkeit, bei individuellen Terminen ausführlichere Gespräche in Osaka, Kobe oder Kyoto zu führen. Alternativ ist der Besuch einzelner Forschungsinstitute der berühmten

¹ http://www.saito.tv/e/lsp/TopPage_e.html

² <http://www.nibio.go.jp/english/>

³ <http://www.kobe-bmc.org/matching/main.jsp>

⁴ <http://www.cdb.riken.jp/en/index.html>

Kyoto University möglich. Nach der Ankunft in Tokyo erfolgt ein weiteres organisatorisches Briefing so wie eine Gesprächsrunde mit Erfahrungsaustausch zum Thema Marktzugang und Vertriebsagenten in Japan.

Am Donnerstag (01.07.) werden wir die **Bio Expo Japan⁵**, die mit über 650 Ausstellern größte Biotechnologie-Fachmesse in Asien, besuchen. Diese wird jährlich zusammen mit der Interphex Japan, der International Pharmaceutical Ingredients Japan und Cosmetics Japan abgehalten. Insgesamt werden auf den vier Veranstaltungen **über 1.600 Aussteller** und **über 55.000 Besucher** erwartet. Auf der Bio Expo Japan repräsentiert die VBU die deutsche Biotechnologie mit einem eigenen Stand, bei dem auch Bayern International und Bio^M Biotech Cluster Development GmbH für die bayerische Fachbranche vertreten sein werden. Das auf der Bio Expo Japan stattfindende Partnering bietet den Delegationsteilnehmern die Möglichkeit, gezielt mit potenziellen Kooperationspartnern in Kontakt zu treten und bestehende Kontakte zu vertiefen.

Freitag (02.07.), der letzte Tag der Delegationsreise, kann nach eigenen Plänen mit individuellen Terminen, einem weiteren Messetag oder der gemeinschaftlichen Besichtigung des **RIKEN Yokohama Institute⁶** oder des **National Institutes of Advanced Industrial Science⁷** in der **Tsukuba Science City** gestaltet werden. Der Rückflug am Samstag (03.07.) erfolgt ab Tokyo.

Während der Delegationsreise ist weiterhin eine **Partnering-Veranstaltung** mit der japanischen Pharmaindustrie geplant. Diese wird als Abendveranstaltung in Kooperation mit der **Japan Pharmaceutical Manufacturers Association** entweder in Osaka oder in Tokyo stattfinden. Die Delegationsteilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Organisationen in einem aussagekräftigen japanischsprachigen Profil vorzustellen. Die Profile werden in einer repräsentativen Broschüre japanischen Interessenten bei Partnerings ausgehändigt und dienen so als ideale erste Kontaktabahnung.

Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 1.200,- € pro Teilnehmer⁸ und beinhaltet:

- die im Programm aufgelisteten Programmpunkte (Änderungen vorbehalten)
- Transfer zwischen Hotel und Flughafen in Japan
- Transport zu den Programmorten und zurück zum Hotel
- 1 Reisebegleitung (mit Japanisch- und Branchen-Kenntnissen)
- Imagebroschüre mit Profilen der teilnehmenden Firmen für japanische Interessenten
- aktuelle Studie über die japanische Biotechnologie-Branche
- Zugang zum [Japanese-German Life Sciences Network](#)
- vorbereitende Online-Seminare (Mai/Juni 2010)

Flug- und Hotelkosten sind in der Pauschale **nicht** enthalten

Kontakt Deutschland: Nik Raupp, Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen (VBU), Frankfurt am Main, Tel.: 069-7564-426, E-Mail: raupp@dechema.de

⁵ <http://www.bio-expo.jp/english/index.phtml>

⁶ <http://www.yokohama.riken.jp/english/>

⁷ http://www.aist.go.jp/index_en.html

⁸ Für jeden weiteren Teilnehmer eines Unternehmens reduziert sich Teilnahmebeitrag auf 800,- Euro.